

II- 4779 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. Gesetzgebungsperiode**REPUBLIK ÖSTERREICH****DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES**

Zl. 50.333/8-II/A/1975

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage
 der Abgeordneten zum Nationalrat
 Ing. GRADINGER und Genossen, betreffend
 Bundespolizeidirektion Eisenstadt.
 (Nr. 2223/J)

2180/A.B.zu 2223/J.Präs. am 29. JULI 1975ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die schriftliche Anfrage der Herren Abgeordneten zum Nationalrat Ing. GRADINGER und Genossen vom 1. Juli 1975, betreffend die Bundespolizeidirektion Eisenstadt (Nr. 2223/J), beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1: Entgegen der Behauptung, daß der Bundespolizeidirektion Eisenstadt in letzter Zeit ohne besonderen Grund eine Reihe von Kriminalbeamten zugeteilt wurde, teile ich mit, daß der Bundespolizeidirektion Eisenstadt seit dem Jahre 1973 lediglich 1 Kriminalbeamter, und zwar Emmerich REITER, der über sein Ersuchen vom Gendarmeriedienst in den Polizeidienst überstellt worden ist, mit Wirkung vom 1.4.1973 zugeteilt wurde. Seither erfolgte nicht nur keine Zuteilung, sondern eine erhebliche Verringerung der Dienstposten für Kriminalbeamte.

Zur Frage 2: Der Stand der Kriminalbeamten bei der Bundespolizeidirektion Eisenstadt betrug am 1.7.1975: 31 (2 W1 und 29 W2).

Zur Frage 3: Der tatsächliche Stand der Kriminalbeamten in den Städten Wiener Neustadt und St. Pölten betrug am 1.7.1975:

- a) beim Bundespolizeikommissariat Wiener Neustadt:
35 (1 W1 und 23 W2 sowie 11 W3);

-2-

b) beim Bundespolizeikommissariat St. Pölten:
39 (2 W1 und 29 W2 sowie 8 W3).

Zur Frage 4: Von den Kriminalbeamten in Eisenstadt bzw. Wiener Neustadt und St. Pölten werden im Durchschnitt an Akten bearbeitet:

	Eisenstadt	Wiener Neustadt	St. Pölten
jährlich ca.	8.180	19.100	12.000
monatlich ca.	660-700	1.590	1.000
wöchentlich ca.	150-160	370	230.

Es entfallen im Durchschnitt auf 1 Kriminalbeamten in

	Eisenstadt	Wiener Neustadt	St. Pölten
jährlich ca.	339,6	545	333 Akten,
monatlich ca.	28,3	45	28 Akten,
wöchentlich ca.	6,3	10-12	7 Akten.

Zu diesen Feststellungen darf ich bemerken, daß die Auslastung der Kriminalbeamten im ganzen Bundesgebiet nicht nach Aktenzahlen beurteilt werden kann.

Die Zahl der systemisierten Dienstposten des Kriminaldienstes bei der Bundespolizeidirektion Eisenstadt wurde im Zusammenhang mit der Übertragung der Grenzkontrolle bei den Grenzkontrollstellen Bruck-Neudorf und Jennersdorf auf Zollorgane mit der Dienstpostenzuweisung für das Jahr 1975 von 47 Dienstposten (im Jahre 1974) auf 33 Dienstposten vermindert. Die Bundespolizeidirektion Eisenstadt hat berichtet, daß eine weitere Verminderung der Dienstposten des Kriminaldienstes möglich erscheint. Nach Rücksprache mit dem Herrn Polizeidirektor in Eisenstadt wurde ein Einvernehmen dahingehend erzielt, mit der Dienstpostenzuweisung für das Jahr 1976 weitere 8 Dienstposten des Kriminaldienstes einzuziehen und die Zahl der systemisierten Dienstposten mit 25 festzusetzen.

29. Juli 1975